



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung ist außerhalb des Einsatzes in Forschung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt.

Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Ich kann das nicht!

Kurzbeschreibung: in der 7. Klasse einer Schule mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten (Lern- und Sehbehinderung) im Fach Geschichte kommt es zu einer Auseinandersetzung zwischen der Schülerin Laura und ihrem Lehrer.

Lehrer: „Ihr vergleicht jetzt die Politik von Ludwig XIV mit der von Peter dem I. Was heißt vergleicht?! Ihr müsst die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zusammentragen.“

(kleine Pause, Kinder fangen an zu arbeiten)

Lehrer: „Laura du auch.“

Laura: „Ich kann das nicht.“

Lehrer: „Dann pack den Stift und den Hefter weg, deine Geschichte kannst du nachher zu Ende schreiben.“

Laura: „Das ist kein Hefter. Ich schreib nur noch den Satz zu Ende.“

Lehrer: *(steht jetzt bereits vor ihrem Tisch)* „Nein Laura du hörst jetzt auf.“

Laura: „Ich schreib nur noch den Satz zu Ende.“

Lehrer: *(will ihr den Block wegnehmen)*

Laura: *(dreht sich weg zum Lesegerät)* „Ich schreib nur noch den Satz zu Ende. Umso mehr Sie mich nerven, umso länger dauert es.“

Lehrer: *(fasst an den Stuhl und will Sie zurück zum Tisch drehen)*

Laura: *(dreht sich weg)* „Lassen Sie das, ich schreib doch nur noch den Satz zu Ende.“
(Sie steht auf und geht vom Tisch weg)

Lehrer: „Laura setz dich wieder hin und pack deine Geschichte weg.“

Laura: „Nein so erst recht nicht.“

Lehrer: „Na gut, dann gibt’s einen Brief für deine Mutter.“

Laura: „Das ist mir doch egal!“

Lehrer: „Was denkst du was mir alles egal ist?!“

Laura: „Wenn Sie denken, dass mich das stört, haben Sie sich aber geschnitten!“



Lehrer: „Oh dann gibt’s halt nen Eintrag.“

Laura: „80 fertig, hätten Sie mich nicht so lange genervt wäre ich schon viel eher fertig gewesen!“

Lehrer: *(reagiert zuerst nicht und sagt dann)* „Ich könnt ja jetzt was sagen, aber ich lass es lieber!“

Laura: „Ach, ich weiß schon.“